

die Stationen der Berlin-Hamburger, Lübeck-Büchener, Altona-Kieler und Dänischer Bahnen
 184 120 Tonnen überhaupt oder 60 144 770 Tonnen auf 1 Kilometer — gegen
 150 690 Tonnen überhaupt oder 48 826 090 Tonnen auf 1 Kilometer im Vorjahre.

Eingebracht haben die Kohlen-Extrazüge (eincl. Kokes):

im Norddeutschen, Hannover-Rheinischen und Rheinisch-Westfälischen Verkehre.....	M 2 469 709,32	gegen M 2 293 092,61	im Vorjahre,
„ Niederländisch-Rheinischen Verkehre.....	750 972,93	„ „ 713 263,62	„ „
„ Hessisch-Rheinischen, Main-Neckar-, Württembergischen und Badischen Verkehre.....	1 521 998,65	„ „ 1 429 991,74	„ „
„ Köln-Minden, Dortmund-Gronau-Enschede-Nassauischen Verkehre.....	40 678,38	„ „ 15 573,94	„ „
„ Rechtsrheinisch-Bayerisch-Oesterreichischen Verkehre „	101 256,95	„ „ 98 573,04	„ „
„ Rheinisch-Oberrheinischen und Deutsch-Belgisch-Französischen Verkehre.....	309 278,88	„ „ 252 874,78	„ „
„ Friesisch-Westfälischen und Rheinisch-Niederdeutschen Verkehre.....	1 759 939,20	„ „ 1 752 453,64	„ „
„ Binnen-Verkehre.....	1 797 022,00	„ „ 1 863 691,00	„ „

in Summa..... M 8 750 856,31 gegen M 8 419 513,47 im Vorjahre
 oder 54,23 % von dem Gesamt-Extrage des Kohlen-Transports gegen 54,79 % im Vorjahre.

Im Durchschnitt hat demnach jede Tonne Kohlen

	in gewöhnlichen Zügen	in Extrazügen	im Ganzen
überhaupt eingebracht.....	191,30 Pfg.	365,35 Pfg.	257,94 Pfg.
pro Kilometer.....	4,14 „	2,31 „	2,89 „
durchlaufen.....	46,22 Kilometer	158,33 Kilometer	89,15 Kilometer.

An der Zunahme der Kokes-Transporte von 5039 Tonnen oder 1,50 % partizipiren lediglich die Stationen der eigenen Bahnen, deren Bezüge um 17 805 Tonnen oder 8,46 % gestiegen sind, während die fremden Stationen 12 764 Tonnen oder 10,17 % weniger empfangen haben. Demgemäß fällt auch das ganze mehr beförderte Quantum auf die Sendungen in gewöhnlichen Zügen, welche sich um 19 430 Tonnen oder 8,96 % höher stellen, wohingegen die Sendungen in Extrazügen um 14 389 Tonnen oder 12,09 % sich verminderten.

Bei den Gütern der übrigen Frachtklassen, den **Gilgütern, Stück- und Wagenladungsgütern**, bei welchen die Verkehrs-Zunahme im Ganzen 459 571 Tonnen oder 10,65 % beträgt, haben größere Sendungen auf der Hauptbahn und auf der Venlo-Hamburger Bahn die Mehreinnahme erbracht. Dieselbe beziffert sich bei der ersteren auf M 710 267 oder 9,90 % und bei der letzteren auf M 531 573 oder 9,0 %, während die Einnahme auf der Köln-Gießener Bahn aus diesen Transporten um M 56 823 oder 1,37 % gegen das Vorjahr zurückgeblieben sind.

Die günstigen Ergebnisse bei den **Viehtransporten** beruhen in der Hauptsache in vermehrten Sendungen auf der Norddeutschen Route via Minden nach den Stationen im Kohlen- und Industrie-Revier und nach der Rheinischen Bahn im Weiterverland nach Belgien und Frankreich. Dieselben ergeben für die Hauptbahn und Venlo-Hamburger Bahn eine Mehreinnahme von M 65 290 oder 15,26 % resp. M 17 563 oder 3,01 % und haben auf der Köln-Gießener Bahn die Höhe des vorjährigen Ertrages bis auf M 9147 wieder erreicht.

Von der gesammten Güterbewegung, die sich einschließlich der Transporte von Vieh, Dienstgut und Eisenbahn-Fahrzeugen auf 1 019 892 654 Tonnen auf 1 Kilometer beziffert, kommen

auf die Hauptbahn (eincl. Oberhausen-Arnheim) 499 420 022 Tonnen auf 1 Kilometer oder 48,97 %
„ „ Köln-Gießener Bahn..... 177 520 977 „ „ 1 „ „ 17,40 %
„ „ Venlo-Hamburger Bahn..... 342 951 655 „ „ 1 „ „ 33,66 %

gegen im Vorjahre

auf die Hauptbahn (eincl. Oberhausen-Arnheim) 455 637 929 Tonnen auf 1 Kilometer oder 48,10 %
„ „ Köln-Gießener Bahn..... 174 422 340 „ „ 1 „ „ 18,41 %
„ „ Venlo-Hamburger Bahn..... 317 198 480 „ „ 1 „ „ 33,49 %

Das Betheiligungs-Verhältniß hat sich also wesentlich zu Gunsten der Hauptbahn und der Venlo-Hamburger Bahn verändert.

Die durchschnittliche Frequenz für jedes Kilometer Bahnlänge berechnet sich für die Hauptbahn (eincl. Oberhausen-Arnheim) auf 1 127 160 Tonnen

„ „ Köln-Gießener Bahn.....	963 950
„ „ Venlo-Hamburger Bahn.....	734 750
„ „ alle Bahnen zusammen.....	932 260

Gegen die entsprechenden Zahlen des Vorjahres ergibt sich hieraus für jedes Kilometer Bahnlänge:

bei der Hauptbahn (eincl. Oberhausen-Arnheim) eine Zunahme von 55 928 Tonnen oder 5,22 %		
„ „ Köln-Gießener Bahn.....	16 826	1,77 %
„ „ Venlo-Hamburger Bahn.....	55 175	8,12 %
„ „ allen Bahnen zusammen.....	52 120	5,92 %

Der Transport sämmtlicher Güter aller Tarifklassen (den Vieh- und Kies-Transport einbegriffen) erforderte eine Bewegung von 452 800 212 Achsen auf 1 Kilometer, deren durchschnittliche Belastung bei 1 019 739 882 Tonnen auf 1 Kilometer (die Tonnen-Kilometer der Eisenbahnfahrzeuge ausgeschlossen) sich auf 2,252 Tonnen gegen 2,219 Tonnen im Vorjahre ermittelt.

Die durchschnittliche Tragfähigkeit der auf der Bahn bewegten eigenen und fremden Güterwagen berechnet sich zu 4,520 Tonnen gegen 4,606 Tonnen im Vorjahre, und stellt sich somit das Ausnutzungs-Verhältniß auf 49,82 % oder um 1,64 % vortheilhafter als im Vorjahre.

An der **Gesamt-Frequenz** resp. an dem **Gesamt-Extrage** partizipiren die einzelnen Bahnen wie folgt:

	die Hauptbahn incl. Oberhausen-Arnheimer Zweigbahn mit:			die Köln-Gießener Bahn mit:			die Venlo-Hamburger Bahn mit:		
	Frequenz.	Ertrag.		Frequenz.	Ertrag.		Frequenz.	Ertrag.	
	Tonnen.	Marl.	Pfg.	Tonnen.	Marl.	Pfg.	Tonnen.	Marl.	Pfg.
Gepäckgüter (ohne Fahr билет).....	91,2	2 701	52	15,6	184	11	25,3	1 870	69
Gilgüter.....	14 469,0	310 038	48	3 181,0	58 643	76	12 353,0	332 657	53
Stückgüter und Wagenladungsklassen.....	2 639 850,0	7 593 537	94	1 603 280,0	4 033 672	75	1 235 698,0	6 110 973	4
Kohlen.....	5 133 648,0	9 336 333	84	761 308,0	1 844 533	12	1 146 238,0	4 955 313	51
Kokes.....	239 311,0	488 779	48	218 361,0	468 850	31	16 631,0	71 829	26
Postgüter.....	3 081,8	107 748	42	2 089,2	35 470	75	1 214,4	38 059	20
Dienstgüter.....	226 172,0	172 044	57	34 377,0	60 146	49	61 816,1	243 811	75
Kies-Transporte zur Bahn-Unterhaltung... ..	143 720,0	56 645	83	35 570,0	7 888	56	157 955,0	19 581	53
Vieh.....	35 781,0	493 179	3	4 493,0	53 913	8	34 896,0	599 901	43
Eisenbahn-Fahrzeuge.....	—	2 717	5	—	214	28	—	2 011	65
Leichen-Transporte.....	—	3 727	27	—	545	87	—	2 724	31
Einnahme aus der An- und Abfuhr von Gütern	—	48 044	59	—	15 232	21	—	36 280	42
Neben-Erträge.....	—	118 264	81	—	30 084	22	—	265 382	79
Summa.....	8 436 124,0	18 733 762	83	2 662 675,0	6 609 379	51	2 666 826,0	12 680 397	11
gegen im Vorjahre.....	7 867 671,0	17 412 755	18	2 646 295,0	6 619 595	82	2 493 690,4	11 958 124	7